

**Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit
Berlin-Schöneweide
Britzer Straße 5
12439 Berlin
Tel. (030) 639 028 80
Fax (030) 639 028 829
schoeneweide@topographie.de**

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide lädt ein zur Podiumsveranstaltung

Der Zweite Weltkrieg in Polen. Forschung und Kontroversen aus polnischer und deutscher Sicht

In Kooperation mit dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Donnerstag, 24. Mai 2007, 19 Uhr

Vortrag:

Prof. Dr. Tomasz Szarota, Warschau

Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Potsdam

Moderation:

Prof. Dr. Robert Traba, Berlin

Tomasz Szarota, geb. 1940 in Warschau, ist Leiter der Abteilung „Geschichte Polens nach 1945“ am Historischen Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Er ist Autor zahlreicher Publikationen über die Geschichte des Zweiten Weltkrieges. Sein Standardwerk „Warschau unter dem Hakenkreuz. Leben und Alltag im besetzten Warschau“ erschien 1985 in deutscher Sprache. 1995 veröffentlichte er ein Buch über den Alltag in den besetzten europäischen Hauptstädten Europas. Gegenwärtig arbeitet Tomasz Szarota an einer vergleichenden Studie über die deutsche Besatzung in Paris und Warschau.

Christoph Kleßmann, geb. 1938, war Professor für Zeitgeschichte an den Universitäten Bielefeld und Potsdam. Von 1994 bis zu seiner Emeritierung 2004 leitete er das Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich deutsche und polnische Geschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere der NS-Zeit, der BRD und der DDR. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, u. a. „Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945-1955“ (erw. Auflage 1991), „Zeitgeschichte nach dem Ende des Ost-West-Konflikts“ (1998).

Robert Traba, geb. 1958 in Wêgorzewo/Angerburg, leitet seit August 2006 das Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Er ist Professor an der Humanistischen Akademie Aleksander Gieysztor in Pułusk und Honorarprofessor an der FU Berlin. Seine Forschung konzentriert sich auf die kulturellen Veränderungen und das kollektive Gedächtnis v. a. im deutsch-polnischen Grenzgebiet des 19. und 20. Jahrhunderts.

**Ort: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Berlin-Schöneweide, Britzer Str. 5, 12439 Berlin**

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT
BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN
TELEFON (030) 639 02 88-0
FAX (030) 639 02 88-29
SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE

TOPOGRAPHIE DES TERRORS
AUSSTELLUNG IM FREIEN
NIEDERKIRCHNERSTR. 8
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 48 67 03
FAX (030) 262 71 56
AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS
GESCHÄFTSSTELLE
STRESEMANNSTR. 111
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 45 09-0
FAX (030) 25 45 09-99
INFO@TOPOGRAPHIE.DE
BIBLIOTHEK
TELEFON (030) 25 45 09-23
BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE
WWW.TOPOGRAPHIE.DE